

Stadt Waidhofen a/d Ybbs

Bürgermeister vor Ort – Protokoll

14. Juni 2021

Plenkerstraße, Stadt Sprengel 1 und 5

Glasfaser

Krammer: Wir haben als Pilotregion gestartet, von Seiten des Landes wurde damals vieles zu schnell zugesagt. Es wurden seither intensive Verhandlungen geführt. Vom Land NÖ gab es im April die Zusage, dass sie weiterbauen. Konradsheim und Wirts werden derzeit eingeblasen; Es können allerdings nicht alle Gebiete derzeit versorgt werden. Bundesfördermittel müssen verlängert werden und Bestellungen erneuert, im Herbst folgen Ausschreibungen und anschließend Bau. Aktivierung ist schrittweise ab Herbst 2021 geplant.

Stadtbeleuchtung

Bürger: War dreimal am Bauamt, es gibt insgesamt 1000 Laternen, die sind alle falsch. Haben ein schräges Dach, Licht wird auf Straße gespiegelt. Das meiste Licht wird in den Sockel hineingestrahlt. Hersteller hat bestimmt Baukastensystem – Zumindest bei Neuanschaffungen austauschen. Hälfte Strom wird verbraucht.

→ Wird an Bauamt weitergegeben

Stellungnahme Bauamt: Das Leuchtmittel – ein LED-Modul – sitzt über dem Laternenmast und strahlt, noch oben hin, einen hochwertigen und leistungsfähigen Reflektor an, der das Licht elliptisch über die Verkehrsflächen verteilt. Die Lichtverteilung ist dabei sogar so ausgelegt, dass der Großteil seitlich und zur Straße gelenkt wird und nur ein geringerer Anteil nach hinten (zum Straßenrand) gelenkt wird. Die „Calla“-Leuchte ging im Rahmen der Beleuchtungsoffensive mit Umstellung auf LED-Technik im Jahr 2012 als hochwertigster und wartungsärmster Leuchtentyp hervor, und wird auch heute noch eingesetzt (wie auch bei vielen anderen Gemeinden)

Bürger: Digital Pläne veröffentlichen, z.B. Grundinformation von Bene-Projekt

Bürgermeister Krammer: Kommt darauf an – in welcher Phase. In frühen Phasen ändern sich Dinge laufend noch.

→ Projektübersicht auf Homepage in Arbeit

Bürger: Radweg – Radwegführung

Verwundert über neuen Vorschlag – einfachste Lösung ist bisherige Führung.

Bürgermeister Krammer: Hatten dieses Teilstück zwischen Gstadt und Brücke Feistenau schon am Radar, weil wir immer wieder von Ybbsitzer Seite die Anmerkung über Konflikte von Schwerverkehr und Radverkehr bekommen

Stadt Waidhofen a/d Ybbs

Bürgermeister vor Ort – Protokoll

haben. Außerdem brauchte Schneckenleitner Möglichkeiten zur Betriebsweiterung.
Akzeptanz von Radwegen ist dann gegeben, wenn sie sicher sind.

Von Vogelsang in Stadt führt Radweg über Allee, in die Preyslergasse über KIGA-Übergang, ist gesichteter Radfahrübergang.
Radweg Richtung Gaflenz: das Teilstück von Landesgrenze Forste ist gebaut, weiter - gab es stadteinwärts erste positive Grundeinlösesgespräche.
Auch Richtung Böhlerwerk gibt es bereits positive Gespräche mit Grundbesitzern.

Radfahren
Allee-Ampel nicht radfahrtauglich.

→ Lokalausweis
Info aus dem Bauamt: *Unmittelbar im Aufstellbereich in der Allee stehen Autos senkrecht zur Fahrbahn und ragen in die rechte Fahrspur hinein, wodurch sie die Induktionsschleifen stören, die zur Anmeldung zum Umschalten der Ampel dienen. Zudem kann man sich deswegen dort auch nicht ordnungsgemäß bei der Kreuzung einordnen. -> Hinweis mit Infotafel*

Innenstadt – zu viele Autos, Presse-Artikel von Samstag, 5. Juni über Ybbstalradweg

Bürgermeister Krammer: Unser Einkaufszentrum ist Innenstadt, Wohnen, Einkaufen, Kunden, Aufenthaltsqualität sind miteinander kommunizierende Gefäße, wir gehen langsamen Weg, schon 1992 war die Devise Fußgänger erobert sich den Raum von selbst. Autos raus aus der Innenstadt ist nicht das Alleinmittel. Wichtig ist Aufenthaltsqualität.

Kropfhaus

Bürgermeister Krammer: Ist im Planungsstadium, ein Dienstleister möchte in Innenstadt zurück, und ein zweiter Dienstleister ist interessiert, Corona brachte hier eine Verzögerung. Sobald es fixe Zusagen gibt, steht das Projekt auf der Prioritätenliste Nummer 1.

Pflasterung Ölberggasse

Bürgermeister Krammer: Ist ausständig, Pflaster auf den Stadtplätzen, Oberer, Oberer Stadtplatz, Freisingerberg hat Priorität.

Stadtmöblierung

Bürger: Unbequem, Pflanzen auf Metallgestellen häufig verbrannt
→ Info an Stadtgärtner

Stadt Waidhofen a/d Ybbs

Bürgermeister vor Ort – Protokoll

Thema Altes Rathaus, Hoher Markt

Bürgermeister Krammer: Ist eher in weiter Zukunft, davor möchten wir Kröller-Haus am Unteren Stadtplatz machen. Wurde in Zwischenzeit gekauft. Wollen Bau – und Wohncenter installieren. Derzeit werden Optionen geprüft. Priorität 2.

Kinoparkplatz

Bürgermeister Krammer: Wohnen am Kinoparkplatz ist wegen zentrumsnähe ein wichtiger Bestandteil des Stadtprojektes von Ernst Beneder. Es ist, wegen der Parkplatzsituation eng mit der Entwicklung des Lokalbahnhofes verknüpft. Bisher waren wir der Meinung, es müsste zuerst der Kinoparkplatz und dann Lokalbahnhof entwickelt werden, Analysen haben gezeigt, dass es auch anders geht.

Die WAV besitzt am Lokalbahnhof eine genehmigte Wohnbauförderung, es entsteht dort grünes, zentrumsnahes Wohnen mit bester Anbindung an die Innenstadt, Schulen und Kindergarten in unmittelbarer Nähe. Auch leistbares „junges Wohnen“ wird dort mit realisiert. Kinoparkplatz später!

Citybahn Unterführung Krautberggasse, Beleuchtung Kupferschmiedgasse Zu eng, kann kein Kinderwagen durchfahren. Ganze Nacht beleuchtet.

→ Thema Beleuchtung wurde an Betriebsleiter Christian Hohl weitergegeben, *Licht wird abgedreht, wenn letzter Zug gefahren ist.*

Wetterhäuschen

Bürgermeister Krammer: Wird saniert, dort ist jemand angefahren.

Pflegeheim

Bürgermeister Krammer: Mit Freude kann berichtet werden, dass Landeshauptfrau Johanna Miki-Leitner dies auf die Ausbauliste gesetzt hat, am Areal der jetzigen EVN.

Zeitplan: Zuerst Neubau EVN (22 bis 23), Neubau PBZ 24,25, 144 Betten.

Ybbsuferweg

Bürger: Beginn beim Rothschildschloss?

Krammer: „Problem“ ist Rothschildgrotte, dort sind besondere geschützte Fledermäuse zu Hause. Rothschildgrotte müsste gesichert werden, kaum leistbar. Ernst Beneder gestaltete Plätze an der Ybbs.

Das ganze Schwarzbach-Areal rund um Schloss Rothschild wurde aktiviert, zu einem Veranstaltungsort gemacht, der auch unter Tags zugänglich ist.

Stadt Waidhofen a/d Ybbs

Bürgermeister vor Ort – Protokoll

Auf der Zell auf dem Grund der Familie Weitmann wird noch heuer Badeplatz öffentlich zugänglich.
Viele Plätze, die vorher nicht öffentlich zugänglich waren, sind jetzt öffentlich!!

Müll

Bürgermeister Krammer: Menschen müssen auch lernen, ihren Müll wieder mitzunehmen.

Stadtgrün

Bürger: Tröge sind mancherorts verdorrt, aber ansonsten super Arbeit!
Kreisverkehre sind so schön!

Unterführung Zaccharias

Bürgermeister Krammer: Soll bleiben!

Verkehr – braucht bessere Lösung von Rabenberg in Wienerstraße

Bürgermeister Krammer: vorne wischen Lagerhaus und Lidl ist Durchlass wo es zur Meiller gegangen ist. Ist Schmal und ist Betriebsgelände. Gehört der Stadt aber nicht.
Wäre eventuell langfristige Perspektive.

Kreuzung Patertal/Bad – Spur ins Urltal - warum weg?

Bürgermeister Krammer: Kreuzung wurde umgestaltet, um sie radfahrtauglich zu machen. Gibt Rechtsabbiegespur, nur Beipass gibt es nicht mehr. Für Fußgänger freundlicher, braucht nur mehr einmal warten. Insgesamt eine Verbesserung.

Messung Wienerstraße (Baumgarten Peter)

Messergebnis

→ Termin – erledigt

Bgm: Verkehr ist insgesamt eine Belastung Smileys können zur Bewusstseinsbildung helfen.

Verkehr – Gehsteig in Richtung Hofer nach Hehenberger hört auf, muss drei Mal Straße überqueren

Bürgermeister Krammer: In Wienerstraße ist durchgehender Gehsteig. Im Bereich Park-and-Ride-Anlage besteht ein Schutzweg mit Ampel. Radweg wird dort auf einer Seite gehen. Wird angeschaut!

Energieeinsparung

Stadt Waidhofen a/d Ybbs

Bürgermeister vor Ort – Protokoll

Bürgermeister Krammer: Werden den Aufbau von Energiegemeinschaften starten. Beginnen mit Photovoltaikanlagen auf der Kläranlage und auf dem Schulzentrum Plenkerstraße. Es folgt eine Prioritätenliste von weiterem Gebäude, etwa Parkdeck Schlosscenter, Sporthalle. Beim neuen Betriebsgebiet Kreilhof wurden Photovoltaikanlagen vertraglich vorgeschrieben.

Gesetz wird vor Sommer im Parlament beschlossen, Umsetzung wird etwa ab Herbst möglich sein. Wir wollen uns darauf vorbereiten.

Energiegemeinschaften beschreiben einen Kreislauf aus Produzenten und Konsumenten, der Vorteil ist ein reduzierter Tarif was Netzgebühren betrifft, gewisse Ökostromabgaben fallen weg.

Idee ist auch Betriebe, Firmen dazu einzuladen in Energiegemeinschaft einzusteigen. Erst muss aber auch geeignete Infrastruktur entstehen, Trafos werden geprüft und gegebenenfalls nachgerüstet.

Verkehr - Unterzellerstraße

Bürgermeister Krammer: Sind mit Land in Verhandlungen, dass wir diese Straße von Landesstraße als Gemeindestraße übernehmen, weil wir dann Möglichkeit haben 30er teilweise zu verordnen sowie Parkplätze zu markieren. Die Gemysag baut zusätzliche Parkplätze für die BewohnerInnen. Greifbar im Herbst 2021